

Arendsee's Wochenblatt

Ämliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilage: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störbed, Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5gepaltenen Korpus-Zeile oder deren
Raum 2 Pf. Reklameteil die 4gepaltenen
Zeile 2 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 131. Bezugspreis
viertelj. 6.— M.

Donnerstag, den 4. November 1920.

Inferate: 6gep. Zeile 50 Pf.
Reklame: 3gep. Zeile, 50 Pf. 31. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Def. Stadtverordnetenversammlung, am Freitag, den 5. November 1920 abends 8 Uhr, im Jugendheim.

Otto Goyer,
Stadtverordneten-Vorsitzer.

Tages-Ordnung.

1. Betr. Besoldungsregelung der städtischen Beamten usw.
2. Besicherung des reichssteuerfreien Anteils.
3. Kassensteuer.
4. Jagdwaffensteuer.
5. Wohnungsaufwandsteuer.
6. Kartage.

Kassenhonig

Auf Warencarte B. 89 kann 125 Gr. Kassenhonig zum Preise von 1,85 Mark abgeholt werden.

Verteilung von Lebensmitteln

Es kommt zur Verteilung auf Warencarte A. 182 C. 112 je 250 Gr. Meisgeris Preis 1,90 Mark A. 183 250 Gr. Heferlocken Preis 70 Pf. B. 91 250 Gr. Marmelade Preis 1,85 Mark.

Die Ausgabe der Brot- und Fettkarten erfolgt am Donnerstag, den 4. November 1920 vormittags von 9—12 und nachm. von 2—4 Uhr im Lebensmittelamt.
Der Magistrat.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 3. November 1920.

Die Streichkonzerte der Kammerischen Kapelle haben in der nächsten und weiteren Umgebung, so in Bülow, Wustrow, Gartow, Badelusch lebhaften Beifall gefunden. Heute, Mittwoch, findet das erste in Arendsee (Berliner Hof) statt, worauf wir hiermit empfehlen hinweisen. Gute Musik zu fördern und zu unterstützen, sollte sich jeder anlegen sein lassen.

Gänsefleisch. Heute morgen wurde der hiesige Polzeihund von Politz angejagt, so in vergangener Nacht eine Anzahl Gänse gestohlen ist.

Kino. Auf die am Donnerstag stattfindende Kinovorstellung weisen wir besonders hin. Das zur Vorbereitung kommende Drama „Die Tochter des Schmugglers“ ist ebenso ergreifend, wie der nachfolgende Schmauß „Die Witwe“ lustig und einsehenswürdig ist. Am Sonntag und Montag gibt es den 2. Teil von „Die Herrin der Welt“.

Die Kirchlichen Neuwahlen sind von dem Evangelischen Oberkirchenrat angeordnet. Es ergeht an alle wahlberechtigten Gemeindeglieder die Aufforderung, sich bis spätestens 22. November 1920 in die Wählerliste eintragen zu lassen. Die Anmeldung kann mündlich erfolgen bei dem Vorsitzenden des Gemeindevorstandes, Herrn Superintendenten Gehrte, oder bei dem Kirchältesten Herrn Arbeitmann F. W. Meyer im Rathauszimmer Nr. 3. Wochentags 10—11 Uhr. Schriftliche Anmeldungen sind an den Gemeindevorstand zu richten. Vorstände hierzu sind bei Superintendenten Gehrte und dem Kirchältesten Herrn F. W. Meyer zu haben. Man beachte die Anschläge an den Kirchentüren. Seit vielen Jahrzehnten fand kein derart wichtiger Wahlakt bevor wie der Genannte. Denn er entscheidet wesentlich über die Gestaltung der neuen Volkskirche. Die Männer und Frauen, welche am 23. Januar 1921 gewählt werden, haben ihrerseits dann die Mitglieder der Kirchenvorversammlung zu wählen, welche die künftige Verfassung für unsere evangelische Landeskirche festzustellen hat! Wo wer überhaupt noch einen Funken von Interesse und Verantwortungsbewusstsein für die Kirche Martin Luthers besitzt, darf bei dieser Wahl nicht fehlen. Aber diesmal kommen noch einige besonders springende Punkte hinzu: 1. Es hat eine vollständige Neuwahl stattzufinden. Es müssen also völlig neue Wählerlisten aufgestellt werden, die bisherigen sind ungültig geworden. 2. Zum ersten Male hat auch jedes weibliche Gemeindeglied mitzuwählen, das ebenso wie das männliche — am Wahltag mindestens 24 Jahre alt ist, zu den Kirchlichen Gemeindegliedern, soweit es dazu verpflichtet ist, beiträgt, und mindestens 3 Monate in derselben Kirchengemeinde wohnt. 3. Jeder muß sich persönlich anmelden und einen bestimmten Wortlaut unterschreiben. Zum bestimmten sollte sich jeder ein Formular zur Ausfüllung beschaffen

oder es selbst anfertigen und es dem Vorsitzenden des Gemeindevorstandes rechtzeitig einreichen. Es ist die Frage zu beantworten, ob der Wähler konfirmiert sei und die Erklärung abzugeben, daß er gewillt sei, sein Wahlrecht im Sinne und Geiste der evangelischen Kirche zu ihrem Wohle auszuüben.“ 4. Es sind nur noch wenige Wochen Frist gelassen. Wer versäumt hat, sich bis zum 22. November angemeldet, hat für die Wahl keinerlei Rechte! Auch nie hat die evangelische Kirche vor so schweren Entscheidungsfällen gestanden, wie jetzt. Der Wunsch nach Bildung einer gesunden Volkskirche ist allgemein. Dann muß aber das gesamte evangelische Volk Preußens seine Wahlpflicht erfüllen. Sonst sind schwerste Enttäuschungen unausbleiblich.

Die Zeit des sogenannten Ueberläutens ist in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes und der Kirchlichen Gemeinde-Versammlung für sämtliche Kirchliche Gebiete auf je 6 Mark für Liebers-Gemeinde und etwelches Zurückläuten (bei Kindern ab je 3 Mark) festgesetzt. Die unsoziale Einrichtung der verschiedenen Stunden des Ueberläutens ist mit dieser Beschlußfassung beseitigt. Diese Maßnahme hat mit Ertragserwartungen der Revolution nichts zu tun. Verhandlungen über die jetzt beschlossene Abänderung sind schon längst und wiederholt geführt worden, scheiterten aber an der schwierigen Frage wie die Deckung für den zu erwartenden Anfall zu beschaffen sei. Tatsächlich hat sich durch die Vereinheitlichung des Preises eine durchgängige Erhöhung der Gebühren nicht umgehen lassen, doch sind die Gebühren der Kirchengemeinde Arendsee im Vergleich zu anderen Städten immer noch als durchaus mäßig zu bezeichnen. Die genannten Abänderungen treten voraussichtlich mit dem 1. Januar in Kraft. In oben erwähnter Sitzung wurde ferner beschlossen, daß an allen Sonntagen, an denen in der Klosterkirche Hauptgottesdienst stattfindet, totum mit 2 Glocken mindestens 5 Minuten lang zu läuten ist.

Meinert-Vereinigung. Auch hier in unserm Städtchen regt sich eine Gruppe Leute, welche gefonnen sind, die Güter der Steuerzahlung zu wehren, welche uns der unfelige Krieg gebracht hat. „Es ist der Klein- und Mittelrentner“, welcher sich durch ein arbeitsreiches Leben so viel erspart hat, daß er im Alter ein bescheidenes Leben zu führen gedachte und auch konnte, wenn die Verhältnisse noch so wären, wie vor dem Krieg. Aber durch die furchtbare Truenerung und die Entwertung unseres Geldes ist er gezwungen, sich jedes Lebensgenusses zu entlagen und kann sich oft kaum das Allernotwendigste zum Leben beschaffen. Dabei soll er Reichsnotopfer und Kapitalertragsteuer zahlen. Am 1. November tagte eine gutbesetzte Versammlung der Klein- und Mittelrentner. Es wurde die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses fargelegt und zur Bildung einer Ortsgruppe aufgefordert. Sämtliche Anwesende, 44 Personen, haben sich zu einer Ortsgruppe vereinigt. Es bestehen in fast allen Städtchen solche Vereinigungen, diese haben sich zu einem Bund vereinigt, welcher sich über ganz Deutschland erstreckt und von dort die Wünsche und Anträge durch Vertreter dem Reichstag usw. vorbringt. Meldungen zur Vereinigung nimmt Herr Stappenbeck, (Drogerie) entgegen. Es sind 5 Mark Bundesbeitrag und 2 Mark als Vereinsbeitrag zu zahlen. Für diese 2 Mark Beitrag erhält jedes Mitglied die Bundeszeitung „Der Rentner“ zu lesen. Wie bei Allem, wenn man etwas erreichen will, so heißt es auch hier „Einigkeit macht Kraft“!

Sängertag in Stendal. Im Saale des Schwarzen Adler am 31. Oktober von 1 Uhr ab der diesjährige Sängertag des OLB-Bund-Singerbundes hat. Von 56 hatten 37 Vereine Vertreter gefandt. Nachdem die Viedertafel von Stendal zwei herrliche Chöre vorgebracht hatte, begrüßte der Vorsitzende Wiende-Stendal die zahlreich erschienenen Sängerschaft. Aus einem Mandatsübernehmer waren z. B. 17 SINGER anwesend. Herrliche Worte des Dankes wurden sodann dem zum Ehren-Bundesvorsicht ernannten Herrn Pastor Duedenfeldt gemeldet; ebenfalls dem Herrn Kirchen-Direktor des Arendsee M. G. W. Herr A. Secert, anerkennende Worte; die Versammlung eckte das Andenken des treuen Sängers durch das Erheben von den Sigen. Aus dem Geschäftsbericht ist zu erwähnen, daß das verflorene Jahr als ein Jahr des Aufstiegs zu verzeichnen ist. Die Sängerschaft sei von 1406 und 1839 getiegen. Drei Vereine wurden

neu aufgenommen. Das verflorene Geschäftsjahr schloß mit einem Kassenbestand von 971,25 Mark ab, der jährliche Beitrag wurde auf 1 Mark festgesetzt, der pünktlich bis zum 15. Januar eines jeden Jahres an den Kassierer des Bundesvorstandes abgeführt werden soll. Eine reiche Ansprache rief der Punkt betr. Steuern und Begünstigungen der Vereine durch den Bundesvorstand hervor. Doch einigte man sich in der Hauptsache, mit den vom Vorstande vorgelegenen Richtlinien, den ausgedehnten selbstbetriebl. Gruppenchorleiter Herrn Gehlmann aus Salzwedel, der sein Dirigatent im „Hedertanz“ niedergelegt hatte, wurde Herr Duke-Salzwedel (M. G. W. Perer) gewählt. Zum Bundeschormeister wurde Herr Kupferschmid (Euterp-Magdeburg) gewählt. Auch wurde die Feier des nächsten Bundesjahresfestes in Magdeburg beschlossen. — Der Musikschule in Pessa (Deutsch-Böhmen), die hat gegen die tüchtigsten Ueberziffer zu leiden hat, wurden 50 Mark bewilligt. Warme Unterstützung wurde auch dem Wunsch des Rätinrer Sängerbundes zuteil, der in Klagenfurt dem Komponisten Thomas Klug ein Denkmal setzen will. Eine sofort veranstaltete Sammlung ergab 151 Mark. Der Vorsitzende hat, daselbst auch, in allen Vereinen zu tun, denn es sei Ehrensache für jeden deutschen Sängerbund, das Deutschland in dem bestmöglichen Rängen zu stärken, daß dort unten im Süden weiter deutsche Lieder erklingen können. Gegen 5 Uhr fand die Tagung mit dem Wunsch „Auf Wiedersehen in Magdeburg“ ihr Ende.

Ein schwerer Junge scheint hier in Salzwedel wegen Teilnahme an dem Schweinefleisch beim Galtwirt Meyer in Grauge verhaftet zu sein. Kriegsgefangene Sacharow zu sein. Er ist dringend verächtlich, in den letzten Monaten an Vieh- und Fahrabdiebstählen beteiligt zu sein. Während seiner Zeit beim Hofbesitzer Jährbed in Lenkum war er fast allmählich bei seiner Braut in Woltersdorf. Zweimal brachte er von feiner nächtlichen Streifungen gestohlene Fahrräder mit. Bei seiner Verhaftung führte er ein Notizbuch vom Galtwirt Meyer bei sich, ferner einen Geldbeutel von 3000 Mark.

Kräden. Den 2. November. In der vergangenen Nacht haben Spitzbuben die hiesigen Landwirte Risch und Bodebusch beimgelüht. Bei erlichem wurde ein Treibriemen, bei letzterem drei Treibriemen gestohlen. Der aus Arendsee herbeigeführte Polzeihund nahm die Spur auf und verfolgte sie bis zur Chauflie, wo sie verloren ging.

Wittenberge. Wiederum brach am Sonnabend abend gegen 7 Uhr in Wittenberge ein größeres Feuer aus. In der Villa des Fabrikbesizers Georg Krause, des Inhabers der De- und Festfabrik von Gehr. Krause, Perlebergstraße 34, war scheinbar durch Brandstiftung der Dachstuhl in Brand geraten. Das Eintreffen der Feuerwehre verzögerte sich infolge unzulänglicher Meldungen. Am Brandherd angetommen, hatte man mit manderlei unvorhergesehenen Schwierigkeiten zu kämpfen, es fehlte wie gewöhnlich am Wasser. Der Schaden ist ungeheuer, da unter heftigen Verhältnissen ein Anstau des verloren gegangenen Dachgehäuses riesige Summe kostete. Im Dadagehof befanden sich außerdem die Stuben für das Dienstpersonal. Auch sie brannten vollständig aus. Das Personal rettete nur das, was es auf dem Leibe hatte. Der Schaden, den der Wefiker erleidet, dürfte durch Versicherung gedeckt sein. — Ein Eisenbahnunglück ereignete sich in der Nacht zum Sonnabend auf der Strecke Wittenberge—Jamburg. Der nachts von Wittenberge kommende Güterzug, besetzt mit Wittenberger Personal, der zwei Lokomotiven vorgelegt hatte, fuhr auf eine auf dem Einfahrtsgleise im Unwägigluft stehende Wagengruppe auf, wobei sich mehrere Wagen aufeinander türmten, andere ineinandergehoben oder aus den Schienen sprangen und sich quer legten. Die Lokomotivbeamten und die Postkassen des Postwagens wurden dadurch gerettet, daß sie absprangen. Der Gepäckwagen wurde vollständig zusammengebrochen. Die Unfallstelle hat ein weißes Trümmerfeld gerichtet. Die Unfallstelle ist aber aufeinandergehobene Wagen, sowie liberal umherliegenden Koffer. Der Schaden ist ein ganz bedeutender, über die Veranlassung des Unglücks wird erst durch die Untersuchung Näheres festgestellt werden können.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 4. November, abends 8 Uhr, im Jugendheim Bibelstunde.

Geschäfts-Eröffnung!

Meiner werthen Kundschaft von Arendsee und Umgegend zur gef. Kenntnis, daß ich in **Arendsee, Koloniestr. 29, sämtliche Fette und Öle**

zum landwirtschaftlichen Betrieb wieder vorräthig habe. Mein ferneres Bestreben ist, jedermann gut und reell zu bedienen.

Fett- und Delgeschäft A. Spahn
Arendsee, Koloniestr. 29.

Konkurrenzlos

billig kaufen Sie

Zigarren

Zigaretten Rauch- u. Kautabak
Pfeifen und Spitzen

bei

Sriedrich Jäger

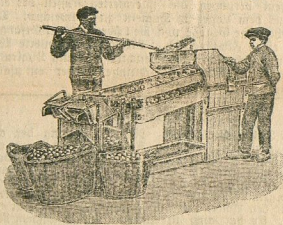
Zigarrenfabrik Breitestraße 11.

Tafel-Obst

kauft pro Ztr. bis 100 Mark.

Bitte sofort um Angehote.

E. Graße, Handelsmann,
Osterburg, Blumenstraße 9.



Empfehle mein großes Lager der verschiedensten
landwirtschaftlichen

- Maschinen - und Geräte

in allen gangbaren Größen, als Motore, Göpel, Dresch- und Häckselmaschinen, Kreisfägen, Kornreinigungswerken zu Einbau-Dreschanlagen, Kornreinigungsmaschinen, Fucheln, Trieure, Windfegen, Kartoffelrode- u. Kartoffelfortermaschinen, Kartoffelquetschen, Kartoffeldämpfer, Rübenheber, Rübenschnneider, Fruchtkeffel, Fruchtpressen, Drillmaschinen, Sauchpumpen, Sauchefässer, alle Gattungen Pflüge u. Eggen, Düngereisener etc.

Ferner empfehle ich meine der Neuzeit eingerichtete Reparaturwerkstatt zum **Reparieren u. Umändern** aller Maschinen, Geräte und Anlagen und bringe mein großes Lager in Ersatz- und Reserveteilen in Erinnerung.

Ad. Höft

Maschinenfabrik Arendsee i. Alm.
Fernsprecher Nr. 8.

Achtung!

Wer gut schmeißt, der gut fährt!
Daher eilt und kauft Parzswagenfett,
Friedensqualität.

Zu haben bei

Spahn, Fett- und Delgeschäft,
Arendsee, Koloniestr. 29.

Mantel

Ein gut erhaltener
für 14-16 jähriges Mädchen
zu verkaufen.

A. Ziems.

Zum Schlachten empfehle
wieder prima

Därme

August Kamys.

Eine gebrauchte

Häckselmaschine

sehr gut erhalten verkauft

A. Ziems.

Ein gut erhaltener

Kartoffeldämpfer

mit 2 Einfaßstellen 145 Ztr.
und ein

eiserner Ofen

stehen zum Verkauf.

Fritz Kölsch

Koloniestr. 7.

Ferkel

verkauft

Etto Hille.

Breitestr. 36.

Urbin

der beste Schubtutz

stets zu haben bei

A. Spahn

Fett- und Delgeschäft
Arendsee Koloniestr. 29.

Heiratsgesuch!

Jünger, frohsamer
Kaufmann mit gutgehendem
Geschäft sucht die Bes.
kaufthalt einer jungen, netten
Dame zwecks baldiger

Heirat

Meldung erbittet

J. Krebs,

Bad Wilsnack.

Als Schneiderin

für Damen, Mädchen und
Knaben, Kleider u. Mäntel,
empfiehlt sich

Fr. Schumacher

Breitestraße 103

Sie unter der

Nr. 259

an das Fernsprechnetz ange-
schlossen.

G. Saga Hofschäfer.

Seebausen Alm.

Grabenstraße 9.

Das Geld

für Vertragskartoffeln kann
abgeholt werden.

Gustav Meyer.

Fette Gänse, Enten,

Puten Hühner

kaufen zu höchsten Preisen

H. Thielbeer.

Einen

Mann

zur Hofarbeit stellt ein

Schäumann.

Männer-Turn-

Verein.

Sonnabend, den 6. d.

Mts.

Haupt-Versammlung

Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein

Leppin i. Alm.

Am **Sonntag, den 7.**

November findet unter

Wintervergügen

statt, wozu freundlich ein-

ladet

Der Vorstand.

Briefbogen und Umschläge

lose und in Kästchen,
zu Geschenken passend,
empfiehlt

W. Storbek's Buchhandl.

E. Ger.



Fernruf

Donnerstag, den 4. Nov.,
pünktlich abends 8 Uhr:

I.

Meisterwoche Nr. 23

II.

Die

Tochter des Schmugglers

Drama in 3 großen Akten.

III.

Die Puppe

Zustspiel in 4 Acten mit Offi So-
wada in der Hauptrolle.

Vorverkauf in W. Storbek's Buchhandl.

Habe die Praxis von Herrn Dr. Riefenstahl übernommen

und halte meine Sprechstunden wochentags
von 11 bis 1 Uhr, Sonntags (nur in dringen-
den Fällen) von 9 bis 10 Uhr ab.

Dr. med. Max Wolff,

prakt. Arzt u. Geburtshelfer

Arendsee, Breitestr. 21.

Fernsprecher Nr. 44.

Halt!

Wißt morgen dreschen lieber Freund
So gehen wir beide ganz vereint
Nach Arendsee zum **Spahn'schen Haus**
Da gibt es Del, soweit man braucht.

A. Spahn, Fett- und Delgeschäft,

Arendsee, Koloniestr. 29.

Die Ortsgruppe der Kriegsgeschädigten u. -Hinterbliebenen

feiert am **6. November d. J.** abends 8
Uhr, im Hotel „Berliner Hof“ ihr

1. Stiftungsfest

wozu sämtliche Bewohner von Stadt und
Land hierzu freundlich eingeladen werden.

Vortragsfolge:

1. Musikstück.
 2. Ouverture.
 - 3a. Ihr Lied d. Schubert
 - 3b. In weiter Welt d. Ulrich
 - 2 Lieder für Bariton.
 4. Waterloo. Rezitation 1. Teil Frau Zahnarzt Verg.
- 2. Teil**
1. Musikstück.
 2. Waterloo. Rezitation 2. Teil Frau Zahnarzt Verg.
 - 3a. Ins stille Land d. Schubert
 - 3b. Das Echo d. Schubert
 - 2 Lieder für Bariton.
 4. Eine feile Gerichtsfügung. Humoristisches Terzett.

3. Teil

Ball und Gewinnverlosung.

Der Reinertrag ist zum Besten der Kriegs-
geschädigten und Hinterbliebenen.

Einticketkarte einschließlich Steuer 3 Mark.

Der Vorstand.

Statt Karten.

Für die anlässlich unserer Vermählung
ermiessenen Aufmerksamkeit sagen

herzlichen Dank

Hermann Schmieder u. Frau

Else geb. Jechadt.

Für die uns zu unserer Verlobung zu-
gegangenen Gratulationen und Geschenke
sprechen wir unsern

herzlichsten Dank

aus.

Söwisch, Ziebau, im November 1920.

Frida Fischer

Fritz Müller.

Für die vielen Gratulationen und Ge-
schenke anlässlich unserer Vermählung

danken herzlich

Kaulitz, im Oktober 1920.

Walter Cornau u. Frau.

Erna geb. Schulz.